

Die oberste Reihe: 1. Graffschafft Löwenstein,
2. Graffsch. Montaignu. 3. Graffsch. Wertheim.

Die andere Reihe: 1. Graffsch. Rochefort. 2.
Graffsch. Wertheim.

Die unterste Reihe: 1. Herrsch. Breuberg. 2.
Graffsch. Birneburg. 3. Herrsch. Scharffeneck.

Über dem Schild stehen 4. Helme.

1. Graffsch. Löwenstein. 2. Graffsch. Wertheim
und Herrsch. Breuberg. 3. Gr. Montaignu. 4.
Graffsch. Birneburg.



Der Fürst Piccolomini.

Laurentius Piccolomini, von Arragona, des Heil.
Röm. Reichs Fürst / succedirte dem Bruder 1673.

Dessen Eltern.

Franciscus Piccolomini, Herzog von Amalphi, † 10.
Aug. 1656.

Emilia, Graf Laurentii Strozzi Tochter.

Gemahlin.

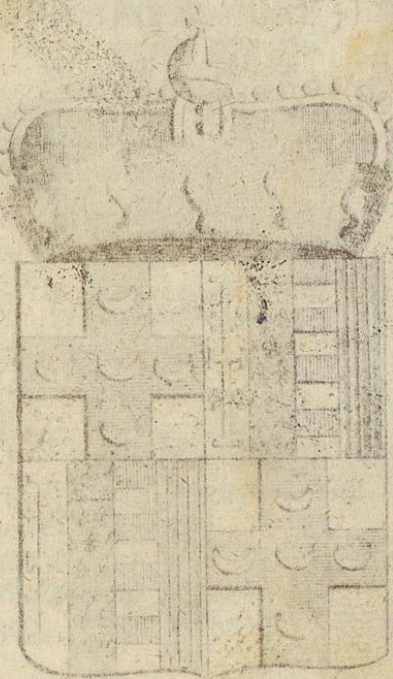
Anna Victoria Ludomilla, eine Tochter Leopoldi
Ulrici Liebsteinsky Grafens von Kolowrad.

Kinder.

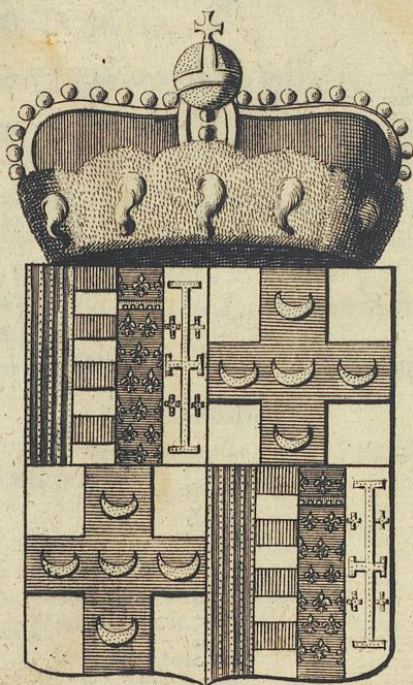
1. *Johannes Norbertus*.
2. *Ludomilla Maximiliana*.
3. *Johannes Wenceslaus*.
4. *Maria Emilia*.
5. *Maria Margaretha*.
6. *Octavius Aeneas Josephus*.

Des

1771
der hiesigen
Münzschreiberei



Wappen
des Fürsten Piccolomini



Dessen Schwestern.

Victoria, Gemahlin Metelli Marquis von Bichi.

Octavia Benigna, Gemahlin Petri Antonii Marquis
von Guadagni.

Dessen Vatters Schwester.

Violanta, Francisci Mariae Malegonello Gemahlin.

Stamm-Tafel
Des Fürsten Piccolomini.

Sylvius Piccolomini, war in Dien-
sten Herzogs Ferdinandi von
Florenz.

Aneas Piccolomini, General Käp-
fers Ferdinandi † in Böhmen.

Franciscus Piccolomini, Herzog
von Amalphi. † 1656.

Laurentius Piccolomini, heutiger
Fürst/ succedirte dem Bruder
1673.

Johannes Norbertus.

Erklärung des Wappens
Der Fürsten Piccolomini.

Ist ein quadrierter Schild.

Das 1. und 4 Quartier: wegen des Königreichs
Aragonien/ Ungarn/ Neapolis und Jerusalem.

Das 2. und 3. Quartier: wegen des Fürstl. Haus-
ses Piccolomini.

Über dem Schild stehet ein Fürsten-Hut.

Der